

Legendäre Proms-Konzerte zum ersten Mal in Basel

Klassik zum Mitsingen Mit dem ehrgeizigen Event «A Basel Night at the Proms» will Veranstalterin Beverley Worboys den besonderen Geist des Londoner Kult-Events nach Basel bringen.

In England gelten die alljährlich in der Royal Albert Hall stattfindenden Proms-Konzerte als Höhepunkt des Klassik-Sommers. Das nicht bloss wegen der qualitativ hochstehenden Darbietungen; die Konzerte sind auch für ihr festliches und einladendes Ambiente bekannt.

Denn bei den Proms geht es nicht nur darum, klassische Werke vorzuführen. Vielmehr soll das Publikum Teil sein, mitsingen, Fahnen schwenken, jubeln und lachen, weg von der manchmal steifen Ordentlichkeit eines klassischen Konzerts hin zu einem Erlebnis ohne Dresscode und strengen Verhaltenskodex kommen. «Es ist ein unglaubliches Gefühl, wenn Chor und Orchester mit dem Publikum verschmel-

zen», sagt die in Basel wohnhafte Sopranistin Beverley Worboys, die künstlerische Leiterin des neuen Konzertprojekts «A Basel Night at the Proms». «Für mich haben die Proms darum etwas Magisches.»

Internationale Grössen

Mit «A Basel Night at the Proms» will die gefragte Sängerin und Musikpädagogin den besonderen Geist der Londoner Proms ins Stadtcasino holen. Am 5. November werden das Sinfonieorchester TriRhenum, die Gilbert & Sullivan Society of Basel und das Swiss Opera Lab mit einem eigens für das Konzert rekrutierten Chor und internationalen Interpretinnen und Interpreten zusammenkommen. Auf dem

Programm stehen Meisterwerke von Alexander Borodin, Frédéric Chopin und Georges Bizet, Proms-Favoriten der englischen Komponisten Michael Tippett und Henry Wood sowie ein «Mary Poppins»-Medley in einem neuen Arrangement der kanadischen Klaviervirtuosin Tiffany Butt.

An «A Basel Night at the Proms» ist auch Richard Wherlock im Einsatz. Der scheidende Direktor der Ballett Company am Theater Basel wird auf Deutsch und Englisch durch den Abend führen. Für die spektakulären Visuals ist die multidisziplinäre Künstlerin und IT-Spezialistin Permi Jhooti verantwortlich. Zur Blütezeit des British Empire hatten die Londoner Proms-Kon-

zerte einen durchaus nationalistischen Anstrich, wurde dort doch die politische und wirtschaftliche Überlegenheit Grossbritanniens zelebriert. Heute seien die Proms eher ein Ausdruck von gelebter Diversität, sagt Beverley Worboys: «Dieser Grundgedanke passt gut zu Basel. In dieser tollen Stadt wird Einheit durch Vielfalt gefeiert. Wer glaubt, dass wir dieses Event nur für Expats organisiert haben, liegt völlig falsch. Bei uns sind alle willkommen – wie an den Londoner Proms auch.»

Nick Joyce

Stadtcasino Basel. Steinenberg 14.
Samstag, 5. November, 19.30 Uhr.
www.baselproms.com



Sopranistin Beverley Worboys ist die künstlerische Leiterin des neuen Konzertprojekts «A Basel Night at the Proms».